

Martin W. Schnell

# **Ethik**

## **im Zeichen vulnerabler Personen**

Leiblichkeit – Endlichkeit – Nichtexklusivität

**VELBRÜCK  
WISSENSCHAFT**

Martin W. Schnell  
Ethik im Zeichen vulnerabler Personen  
Leiblichkeit – Endlichkeit – Nichtexklusivität



Martin W. Schnell

# Ethik

im Zeichen  
vulnerabler Personen

Leiblichkeit – Endlichkeit – Nichtexklusivität

**VELBRÜCK  
WISSENSCHAFT**

Erste Auflage 2017  
© Velbrück Wissenschaft, Weilerswist 2017  
[www.velbrueck-wissenschaft.de](http://www.velbrueck-wissenschaft.de)  
Printed in Germany  
ISBN 978-3-95832-121-2

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
1. Einleitung . . . . .	13
a. Das Ziel einer Ethik im Zeichen vulnerabler Personen . . . . .	13
b. Erweiterung der philosophischen Ethik um eine Ethik im Gesundheitswesen – Drei Aspekte . . . . .	14
c. Ethik als Anspruch auf Nichtexklusivität . . . . .	15
2. Was sind vulnerable Personen? . . . . .	17
a. Krankheit als Distanz . . . . .	17
b. Alter als Abschiedlichkeit . . . . .	18
c. Sterben als Diversität . . . . .	19
d. Vulnerabilität . . . . .	20
3. Die fünf Basisethiken . . . . .	22
a. Aristoteles: Ethik der Freundschaft . . . . .	22
b. Kant: Ethik der moralischen Person . . . . .	24
c. Mill: Ethik der Nutzenmaximierung . . . . .	24
d. Levinas: Ethik des Anderen . . . . .	25
e. Jonas: Ökologische Verantwortungsethik . . . . .	27
f. Resümee . . . . .	28
g. Darüber hinaus: Nietzsche . . . . .	29
4. Neuansatz . . . . .	30
a. Erweiterung . . . . .	30
b. Der Weg . . . . .	30
c. Philosophie, Medizin, Ethik . . . . .	31
5. Phänomenologie der Leiblichkeit – ein Blick in die Historie. . . . .	34
a. Edmund Husserl, Maurice Merleau-Ponty, Helmuth Plessner . . . . .	34
b. Zwischenleiblichkeit, Fremdheit . . . . .	36
c. Wissenschaften der Heilberufe . . . . .	39

6. Leiblichkeit, Sterblichkeit, Potenz – eine Systematik . . .	42
a. Cura sui . . . . .	42
b. Ausgangspunkt einer Ethik im Zeichen vulnerabler Personen . . . . .	44
7. Autonomie . . . . .	45
a. aktiv/passiv . . . . .	45
b. Kant . . . . .	45
c. Lebensweise . . . . .	47
8. Fürsorge . . . . .	50
a. Freundschaft . . . . .	50
b. Selbstsorge/Fürsorge . . . . .	52
9. Familie . . . . .	55
a. Tradition . . . . .	55
b. Postbiologie . . . . .	57
10. Erste Kritik: Autonomie, Fürsorge, Familie . . . . .	61
a. Autonomie in der Kritik . . . . .	61
b. Fürsorge in der Kritik . . . . .	63
c. Familie in der Kritik . . . . .	65
11. Ethik und Ästhetik des Selbst . . . . .	68
a. Eine Antwort auf die Kritik an der Autonomie . . . . .	68
b. Erneut: der Ausgangspunkt . . . . .	70
12. Person und Menschenwürde . . . . .	72
a. Eine Antwort auf die Kritik an der Freundschaft . . . . .	72
b. Die Würde der Person . . . . .	74
13. Gerechtigkeit . . . . .	76
a. Eine Antwort auf die Kritik an der Familie . . . . .	76
b. Politik und Gesellschaft . . . . .	79
14. Zweite Kritik: Person, Menschenwürde, Gerechtigkeit . . . . .	82
a. Person in der Kritik . . . . .	82
b. Menschenwürde in der Kritik . . . . .	86
c. Gerechtigkeit in der Kritik . . . . .	87

15. Ethik als nichtexklusiver Schutzbereich	
im Zeichen der Andersheit vulnerabler Personen . . . .	93
a. Eine Antwort auf die Kritik an der Person:	
Andersheit der Person . . . . .	93
b. Eine Antwort auf die Kritik an der Menschenwürde:	
Würde, Begegnung, Anerkennung . . . . .	97
c. Eine Antwort auf die Kritik an der Gerechtigkeit:	
Aushandlung und Sinnzuwachs . . . . .	100
16. Durchführungen im Zeichen einer Andersheit . . . .	107
a. Gesundheit und Krankheit . . . . .	108
b. E-Health und Digitalisierung als symbolische Form . . . .	114
c. Der Gang zum Hausarzt . . . . .	119
d. Das Krankenhaus zwischen staatlicher Anstalt und	
privatem Betrieb . . . . .	122
e. Der Übergang ins Heim . . . . .	128
f. Hochaltrigkeit und Gebrechlichkeit . . . . .	130
g. Die Angst vor den Folgen der Gebrechlichkeit . . . . .	141
h. Behinderung . . . . .	142
i. Das Lebensende und der Tod . . . . .	145
17. Zur Bestimmung ethisch relevanter Exklusion . . . .	151
a. Dimensionen der Exklusivität . . . . .	151
b. Was ist eine ethisch relevante Exklusion und was nicht? .	155
c. Das Ethische und das Politische . . . . .	157
d. Perdu! Seul! Regardé! Exclu! . . . . .	159
18. Anhang: das Tier als Person . . . . .	160
a. Zur Phänomenologie von Tieren und Menschen . . . .	160
b. Bestien . . . . .	162
c. Die Philosophie . . . . .	163
d. Die Phänomenologie . . . . .	165
e. Der klassische Logos: Aristoteles, Kant . . . . .	167
f. Die moderne Bioethik . . . . .	168
g. Perspektivwechsel nach Montaigne . . . . .	169
h. Hans Jonas . . . . .	169
i. Das Miteinander von Mensch und Tier . . . . .	170
j. Elemente einer Ethik der Begegnung mit dem Tier . . . .	172
k. Das Biest. . . . .	173
l. Zusammenfassung . . . . .	174



m.	Tierschutz und Tiertötung . . . . .	175
n.	Ethik als Tierschutzbereich? . . . . .	176
o.	Der Mensch als Tier . . . . .	177
p.	<i>Human-Animal-Studies</i> – Anmerkungen im Zeitalter des Sozialkonstruktivismus. .	178
	Literatur . . . . .	183